

Kübelpflanzen 2016

Einleitung.....	1
Buchempfehlungen:	1
Preise:	1
Sortenverzeichnis.....	1

Einleitung

Unser Kübelpflanzen-Sortiment umfasst Pflanzen aus tropischen, subtropischen und mediterranen Gebieten, die sog. Warm- und Kalttauspflanzen, mit Schwerpunkt auf letzteren. Wir haben leider nur minimalen Platz, der ausreichend beheizt werden kann, so daß das Warmhaus-Sortiment bei uns jeden Winter sozusagen härtegetestet wird...

Die angegebenen Überwinterungstemperaturen sind sowohl Literaturempfehlungen wie auch Erfahrungswerte unsererseits. Das wichtigste bei der Pflege im Winter ist das Vermeiden naß-kalter Füße - das vertragen Pflanzen mindestens genauso schlecht wie Menschen! Sind bei an sich ausdauernd grünen Pflanzen einmal die Blätter verlorengegangen, sollte man besonders vorsichtig gießen. Kein Laub heißt keine Verdunstung und damit kein Wasserverbrauch im Wurzelbereich = Staunässe. Lantane z.B. können recht kühl und dann ohne Laub überwintert werden, brauchen dann aber recht viel Zeit um wieder in Schwung zu kommen. Oft will man schon im Januar/Februar aus lauter Frühlingssehnsucht seine bis dahin noch vitalen Schützlinge durch vermehrtes Gießen wecken und zum Treiben bringen, was dann gerade das Gegenteil bewirkt.

Pflanzen aus dem mediterranen Bereich, unter die z.B. auch viele Duftpflanzen fallen, vertragen oft auch einige Minusgrade und sind in heimischen Gebieten wie dem Rheinland, im Maingebiet, der Pfalz oder in Innenstadtbereichen und Innenhöfen, etc. ausgepflanzt ausreichend winterhart (Kürzel p(h) in den Listen). In den kälteren Regionen müssen diese Pflanzen im Kübel oft nur kurze Zeit - meist nach Weihnachten bis Februar - eingeräumt werden. Sie sollten dann möglichst kühl gehalten werden um nicht zu früh anzutreiben, da die neuen, weichen Triebe bei Spätfrösten keine Chance haben Vorsicht während des Freiluftaufenthaltes ist bei zwar geringerem, aber länger anhaltendem Frost und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung geboten, da dann die bei Immergrünen gefürchtete Frostschneise auftreten kann. Hier eine kurze Zusammenstellung dieser recht unempfindlichen Gattungen mit ungefähre Angabe der kritischen Temperaturgrenze:

Artemisia (-10); Callistemon (-5); Choysia (-10); Cistus (-10); Corokia (-5); Correa (-5); Punica (-5); Rhamphiolepis (-10); Myrtus (-5); Lavatera (-10); Nandina (-10); Nerium (-5); Leptospermum (-5); Laurus (-10); Lavendel (-10); Lagerstroemia (-10); Elsholtzia (-10); Rosmarin (-10); Solanum jasminoides (-10); Spartium (-10); Syringa (-10); Trachelospermum (-5); Vitex (-10);

Die Blütezeitangaben beziehen sich auf die hier bei uns herrschenden (Licht)Bedingungen, hängen aber auch jeweils von den Rückschnittsgepflogenheiten und Überwinterungstemperaturen ab. Desgleichen die Höhenangaben, von denen bei zwei Zahlen die letzte die mögliche Höhe am Naturstandort bedeutet

Buchempfehlungen:

- Kübelpflanzen; von Wolfgang Kawollek Stuttgart: Ulmer, 1995
- Botanica Deutsche Ausgabe - Köln: Könemann, 1998 ISBN 3-8290-0868-6
- Enzyklopädie der Garten- und Zimmerpflanzen Deutsche Ausgabe - München, Mosaik-Verlag, 1990 I (ISBN 3-576-05584-3)

Preise:

Jungpflanzen in runden 9er Töpfen: 5€ (solange der Vorrat reicht)

Alle anderen Preise auf Anfrage, Preise sind abhängig von Wachstumsgeschwindigkeit und Alter der Pflanze.

Sortenverzeichnis nach Lateinischem Namen sortiert

ABELIA grandiflora	Abelie	Caprifoliaceae	.....	2
ABUTILON	Schönmalve	Malvaceae	.....	2
ACCA sellowiana	Feijoa	Myrtaceae	.....	3
ACNISTUS australis		Solanaceae	.....	3
AGRYANTHEMUM	Strauchmargerite	Compositae	.....	3
ARTEMISIA arborescens	Baumwermut	Compositae	.....	3
ASARINA	Maurandie	Scrophulariaceae	.....	3
AUCUBA japonica	Aukube	Cornaceae	.....	3
Begonia x corallina 'Lucerna		Großblättrige Forellenbegonie	.....	3
BELOPERONE guttata	Zimmerhopfen	Acanthaceae	.....	4
CALLISTEMON	Zylinderputzer	Myrtaceae	.....	4
CERATOSTIGMA	Bleiwurz	Plumbaginaceae	.....	4
CESTRUM	Hammerstrauch	Solanaceae	.....	4
CHOISYA ternata	Orangenblume	Rutaceae	.....	4
CISTUS	Zistrose	Cistaceae	.....	4
CLERODENDRON	Losstrauch	Verbenaceae	.....	5
CONVOLVULUS	Winde	Convolvulaceae	.....	5
COROKIA cotoneaster	Zickzack-Strauch	Saxifragaceae	.....	5
CORREA Hybride 'Salmon'	Australische Fuchsie	Rutaceae	.....	5
CRINODENDRON		Elaeocarpaceae	.....	5
CUPHEA	Köcherblümchen	Lythraceae	.....	5
DIOSPYROS austro-africanus	Ebenholzbaum	Ebenaceae	.....	5
ECHIUM fastuosum	Natternkopf	Boraginaceae	.....	5

ERIOBOTRYA japonica	Wollmispel , Loquat	Rosaceae	5
EUGENIA	Kirschmyrte	Myrtaceae	6
EURYOPS	Gelbe Strauchmargarite	Compositae	6
FICUS carica	Echte Feige	Moraceae	6
FUCHSIA	Fuchsie	Onagraceae	6
GOLDFUSSIA anisophylla	Goldfussie	Acanthaceae	6
GREVILLEA	Australische Silbereiche	Proteaceae	6
HAEMANTHUS albiflos	Elefantenohr	Amaryllidaceae	6
Hymenosporum flavum		Pittosporaceae	6
IOCHROMA	Veilchenstrauch	Solanaceae	6
JACOBINIA		Acanthaceae	6
JASMINUM	Jasmin	Oleaceae	7
KENNEDYA rubicunda	Korallenkletterer	Leguminosae	7
KITAIBELIA vitifolia	Mohnmalve	Malvaceae	7
LAGUNARIA patersonii	Norfolk - Hibiskus	Malvaceae	7
LANTANA	Wandelröschen	Verbenaceae	7
LAURUS nobilis	Lorbeer	Lauraceae	7
LAVANDULA	Lavendel	Labiatae	7
LAVATERA	Strauchmalve	Malvaceae	8
LEONOTIS leonurus	Löwenohr	Labiatae	8
LIPPIA		Verbenaceae	8
LOTUS	Hornklee	Leguminosae	8
LUMA a piculata	Lumamyrte	Myrtaceae	8
MANETTIA bicolor		Rubiaceae	8
METROSIDEROS	Eisenholzbaum	Myrtaceae	8
MUELENBECKIA complexa	Matratzenwein	Polygonaceae	9
MYRSINE africana		Myrsinaceae	9
MYRTUS	Myrte	Myrtaceae	9
NERIUM oleander	Oleander	Apocynaceae	9
OPHIOPOGON japonicus 'Minor'	Schlangenbart	Liliaceae	9
PANDOREA		Bignoniaceae	9
PAVONIA		Malvaceae	9
PISTACIA lentiscus	Mastixstrauch	Anacardiaceae	10
PITTOSPORUM	Klebsame	Pittosporaceae	10
PLECTRANTHUS	Harfenstrauch	Labiatae	10
PLUMBAGO auriculata	Bleiwurz	Plumbaginaceae	10
PODRANEA ricasoliana		Bignoniaceae	10
POLYGALA myrtifolia	Kreuzblume	Polygalaceae	10
PSIDIUM	Guave	Myrtaceae	10
PUNICA granatum	Granatapfel	Punicaceae	10
PYROSTEGIA venusta	Feuerranke	Bignoniaceae	11
REINWARDTIA indica		Linaceae	11
RAPHIOLEPIS umbellata		Rosaceae	11
SALVIA	Salbei	Labiatae	11
SOLANUM	Nachtschatten	Solanaceae	12
SOLLYA heterophylla	Australisches Blauglöckchen	Pittosporaceae	12
SPARTIUM junceum	Spanischer Ginster	Leguminosae	12
STREPTOCARPUS saxorum	Drehfrucht	Gesneriaceae	12
SYRINGA	(Zwerg) Flieder	Oleaceae	12
TALINUM paniculatum	Surinam-Spinat	Portulacaceae	12
TECOMARIA capensis	Kapgeißblatt	Bignoniaceae	12
TRACHELOSPERMUM	Sternjasmin	Apocynaceae	12
TULBAGHIA violacea	Zimmerknoblauch	Liliaceae	13
VITEX	Mönchspfeffer	Verbenaceae	13

ABELIA grandiflora

Abelie

Caprifoliaceae

Hübscher, zarttriebiger fast immergrüner Strauch mit zahlreichen weiß-rosa Blütenglöckchen; im Weinbauklima an geschützter Stelle winterhart!

p(h) / Bu / So-HS / V-X / weiß-rosa / 200 / 0 °C

ABUTILON

Schönmalve

Malvaceae

Dankbare, starkwachsende Kübelpflanzen mit schönen glockenförmigen Blüten in vielen Farben; Sorten nur stecklingsvermehrbar; starker Rückschnitt bzw. häufiges Stutzen oder Pinzieren für gleichmäßigen Pflanzenaufbau erforderlich; bei durchgängig warmer Kultur, hellem Standort und regelmäßiger Düngung Dauerblüher!

Abutilon megapotamicum 'Variegatum'

vielleicht etwas wuchsschwächer als die Art; aber allein durch das gelb-grün marmorierte Laub auch ohne die zahlreichen Blüten schön!

p / St/A / So-HS / IV-XI / orange-rot / 150 / 10 °C

Abutilon spec.

Großblättriges, weißgerandetes Laub, orangene Glocken, hoher Wuchs

p / Bu,St / So-HS / IV-XI / orange / 200 / 10°C

ACCA sellowiana Feijoa**Myrtaceae**

Immergrüner Strauch mit kleinen rundlichen Blättern und sehr hübschen weißen Blüten mit herausragenden Staubgefäßen; die wohl-schmeckenden, säuerlichen Früchte sind der Grund für den zweiten deutschen Namen 'Brasilianische Guave'; leicht frostverträglich;

p / Bu/St / So-HS / V-VIII / weiß / 300 / 0 °C

ACNISTUS australis**Solanaceae**

Dieser aus Australien stammende Strauch ähnelt im Laub und auch in der Pflege den Brugmansien (Engelstrompeten), d.h. in der Saison Starkzehrer und Säufer, Rückschnitt im Herbst und trocken.-f rostfreie Überwinterung, auch dunkel möglich; Bei entsprechender Tempera-tur (ab 15 °C) können sich die zahlreichen hängenden, röhrenförmigen Blütenglöckchen auch im Winter entwickeln. Die Blütenfarbe variiert von Blau bis Weiß.

p / Bu/St / So-HS / V-X / weiß-blau/ 250 / 5 °C

AGRYANTHEMUM**Strauchmargerite****Compositae**

Die Strauchmargeriten sind als dauerblühende Kübelpflanzen zu Recht sehr beliebt. Werden ihre sehr hohen Nährstoffansprüche während der Vegetationszeit befriedigt und Verblühtes immer wieder entfernt hat man viel Freude an ihnen. Soll diese auch mehrere Jahre andau-ern ist jedoch auch ein heller kühler Überwinterungsplatz von höchster Bedeutung. Vor dem Einräumen kann man die Pflanzen etwas zurückschneiden, der Hauptschnitt sollte jedoch erst im Frühjahr erfolgen.

p / Bu/St / So /IV-X /weiß-rosa / 5°C

Agryanthemum frutescens 'Alpenland'

dankbare ältere Sorte mit weißen gefüllten Blüten und feinem graublauem Laub;

Agryanthemum frutescens 'Summer Pink'

hübsche einfach rosa blühende neuere Sorte;

Antirrhinum speciosum

aufrechter bis leicht überhängender Wuchs, grünes, behaartes aber doch glänzendes Laub; leuchtend rote Blüten; stecklingsvermehrt;

p / Bu / So-HS / VI-IX / rot / 30 / 5°C

ARTEMISIA arborescens**Baumwermut****Compositae**

Der stark verholzende Wermut aus dem Mittelmeerraum mit feingeteilten, silbergrauen aromatisch duftenden Blättern ist bei uns nur als Kübelpflanze über den Winter zu bringen. Vom Aroma etwas angenehmer als der 'normale' Wermut;

p / Bu / So / VII-VIII / gelblich / 120 / 0 °C

ASARINA**Maurandie****Scrophulariaceae**

Die Maurandien sind starkwachsende, reich blühende und dabei unkomplizierte Kletterpflanzen mit löwenmaulähnlichen Blüten. Die Ver-mehrung ist recht leicht durch Aussaat möglich, der reichlich angesetzte Samen fällt auch gerne von alleine aus. Sorten werden durch Stecklinge vermehrt.

Asarina erubescens

starkwüchsig, mit weich behaarten graugrünen Blättern und dauerblühend mit auffälligen großen rosa Blüten; Überwinterung auch zurück-geschritten und kühl möglich; dann i.d.R. blattlos und deshalb fast ganz trocken zu halten.

p / Sp / So-HS / V-X / rosa / 200 / 5-10 °C

Asarina 'Red Snapper'

Größe und Wuchs wie A. erubescens, aber kaum behaarte grüne Blätter und dunkelrote Blüten von eigener Form:

p / Sp / So-HS / V-X / rot / 100-200 / 5-10°C

AUCUBA japonica**Aukube****Cornaceae**

Mit ihren immergrünen glänzenden Blättern sind Aukuben sehr dekorative Sträucher für halbschattige Standorte, in der Sonne ausreichend gießen!. In Weinbaugegenden sind sie an geschützten Stellen ausgepflanzt winterhart. Im Kübel müssen sie meist nur ganz kurze Zeit eingewintert werden. Es gibt rein grüne Sorten oder solche, die sich durch reichlichen roten Beerensatz auszeichnen. Wir bieten eine sehr schöne gelbgefleckte Sorte an.

p(h) / Bu / So-S / IV-V / weiß / 200 / 0 °C

Begonia x corallina 'Lucerna**Großblättrige Forellenbegonie**

Diese berühmte Züchtung aus dem vorigen Jahrhundert beeindruckt mit ihren großen gescheckten Blättern und rosa Blütentrauben. Da sie sehr stark wächst braucht man viel Platz schon für junge Exemplare!

p / Bu/St / So-HS / I-XII / rosa / 200 / 15°C

Begonia x corallina 'Tamaya'

Einige Zeit lang wurden Tamaya-Begonien mit hohem Werbeeffect als Stämmchen vermarktet - man kann diese schöne Art mit fast metal-lisch glänzenden, gefleckten Blättern aber genauso gut als i.d.R. längerlebigen Busch ziehen. Blüte rosa;

Begonia x corallina 'Tamaya,weiß'

wirkt mit ihren weißen Blüten und etwas heller grünem Blatt noch edler als Tamaya rosa;

p / Bu/St / So-HS / I-XII / weiß / 100 / 15 °C

Begonia grandis**Knöllchen - Begonie**

Die Knöllchen-Begonie zieht sich im Winter in kleine rundliche schwarze Kügelchen zurück, die im Frühjahr auch an unerwarteten Stellen wieder austreiben. Mit relativ großen dunklen Blättern an rötlichen Stielen und rosa-roten Blüten ein liebenswertes 'Unkraut', das durch die spezielle Überwinterungsform auch Temperaturen um 0 °C erträgt.

p(h) / Bu / HS-S / V-X / rosa / 50 / 0 °C

BELOPERONE guttata**Zimmerhopfen****Acanthaceae**

Syn. *Justicia brandegeana*; Diese dankbare Zimmerpflanze aus Mexiko blüht bei möglichst hellem Stand und Temperaturen um 15 °C fast ganzjährig mit schönen rot-weißen Hopfenblüten. Für buschigen Wuchs und zur Anregung des Blütenansatzes ist häufiges Entspitzen bzw. zwischenzeitlicher Rückschnitt vorteilhaft.

p / Bu/St / So-HS / I-XII / weiß / 50 / 5 °C

CALLISTEMON**Zylinderputzer****Myrtaceae**

Die Zylinderputzer sind allesamt robuste, pflegeleichte, immergrüne Sträucher mit roten Blüten wie Flaschenbürsten. Die lanzettlichen, harten Blätter sind im Austrieb mehr oder weniger rötlich gefärbt. Wie bei allen Myrtengewächsen muß Ballentrockenheit vermieden werden, weiches Gießwasser wird bevorzugt; aber die Pflanzen sind nicht so empfindlich wie andere Kalkflieher. Einige Frostgrade werden vertragen; zurückgeschnitten wird bevorzugt nach der Blüte, kann aber auch im Herbst erfolgen, wobei die neuen Ansätze jedoch leiden.

Callistemon citrinus

schmale, fast nadelartige Blätter; einmalblühend im Frühsommer; härteste Sorte, die kürzere Zeit auch mal -10°C verträgt; rote Blütenquasten;

p / Bu/St / So / V-VI / rot / 300 / 0 °C

Callistemon laevis

breitere Blätter; öfterblühend mit leuchtend roten Quasten;

p / Bu/St / So / VII-IX / rot / 250 / 5°C

Callistemon salicifolius

lange, weidenähnliche Blätter, lockerer, leicht überhängender Wuchs, gelbe Blüten;

p / Bu / So / V-VI / gelb / 300 / 5°C

Callistemon semperflorens

p / Bu/St / So/ III-X / rot / 250 / 5°C

behaarte, breitlanzettliche Blätter; mehrmals rot blühend;

CERATOSTIGMA Bleiwurz**Plumbaginaceae**

Alle *Ceratostigma*-Arten sind wundervolle 'Blaue Blumen'. Im Herbst kommt dazu noch der reizvolle Kontrast zu dem rotfärbenden Laub. Als Kübelpflanzen gehören sie zu der Kategorie der reichblühenden und dabei recht anspruchslosen Arten. Ausgepflanzt sind sie in Weinbaugebieten relativ winterhart, können jedoch bis zum Boden zurückfrieren.

Ceratostigma griffithii

Wuchs eher breit; kleine rundliche, deutlich behaarte Blätter; relativ sicher winterhart;

p(h) / Bu/A / So / VIII-X / blau / 40 / 0 °C

Ceratostigma willmottianum Hornbleiwurz

aufrechter, etwas größerer Strauch; Blätter länglich, nicht ganz so deutlich behaart;

p / Bu / So / VI-X / blau / 150 / 0 °C

CESTRUM**Hammerstrauch****Solanaceae**

Hammersträucher sind raschwüchsig, sehr dekorativ und reichblühend, manche Blüten duften nachts. Leider riechen die Blätter aller Arten unangenehm und die Pflanze ist in allen Teilen giftig. Berücksichtigt man ihren sehr hohen Nährstoffbedarf ist ihre Kultur jedoch recht problemlos. Darüberhinaus sollte man sie im Herbst oder Frühjahr kräftig zurückschneiden.

Cestrum elegans

aufrechter Wuchs; dunkelroter Dauerblüher;

p / Bu/St / So-HS / IV-XI / rot / 200 / 5 °C

CHOISYA ternata Orangenblume**Rutaceae**

Die Orangenblume erinnert mit ihren immergrünen glänzenden Blättern an die bekannte Fingeraralie - ihre weißen Blüten im Frühjahr dagegen an den Duft der Zitrusgewächse. Der dekorative, unempfindliche Strauch ist in wintermilden Gebieten ausgepflanzt winterhart.

p / Bu / So-HS / III-V / weiß / 250 / 0 °C

Choisya Hybride 'Aztec Pearl'?

im Unterschied zur Art 3 bis 5-zähige schmale Fiederblätter; Blütenknospen rosa; Blüten größer und meist im Frühjahr und Herbst erscheinend;

p / Bu / So-HS / III+X / weiß / 180 / 0°C

CISTUS**Zistrose****Cistaceae**

Als typische Vertreter der Macchien sind die Zistrosen mit relativ derben, behaarten, immergrünen Blättern ausgestattet. An heißen Tagen verströmen sie über zahlreiche Öldrüsen einen angenehmen aromatischen Duft. In schönem Kontrast dazu stehen die zarten, seidenpapierähnlichen Blüten, die bei manchen Sorten mehrmals im Jahr erscheinen. Die fünf Blütenblätter sind stets um einen dichten Kranz gelber Staubfäden angeordnet. Obwohl die Zistrosen sehr empfindlich auf Staunässe reagieren, haben sie in der Kübelkultur im Sommer einen erstaunlich hohen Wasserbedarf. Wenige Frostgrade werden von fast allen Arten und Sorten vertragen, als am erfolgsversprechenden gilt das Auspflanzen von *Cistus laurifolius*. Überwintert werden muß hell und kühl, bei vorsichtigen Wassergaben. Schnittmaßnahmen sind vor allem in der Jugend sinnvoll um buschigen Wuchs zu fördern, bei älteren Exemplaren ist Vorsicht geboten.

Alle Sorten: p / Bu / So / V-IX / weiß-rosa/lila / 50-200 / 0°C

Cistus creticus

Die TeeCistus, hat wohl den besten Wirkstoffgehalt, lila Blüte

Typ 1: Kleinblättrig, kompakter Wuchs

Typ 2: größere graulaubige Blätter, kräftiger Wuchs

Cistus spec. 'Toscana'

sehr kleine, etwas runzlige grüne Blätter; weiße Blüten; kompaktwachsend;

Cistus Purpureus-Hybride 'Brillancy'

grünes, leicht behaartes Laub; Blüte rosa mit Auge; buschig-aufrechter Wuchs;

Cistus Hybride 'Grayswood Pink'

Gilt als sehr winterharte Sorte; graugrünes Laub rosa Blüte, straff aufrecht

Cistus Hybride 'Sunset Safari'

grünes, sehr klebriges Laub; weiße große Blüten; aufrechter hoher Wuchs; blüht gut nach!

Cistus x corbariensis

Syn. *Cistus x hybridus*; *C. salviifolius* x *C. populifolius*; recht kleine, grüne, leicht gerunzelte Blätter, weiße Blütchen, breiter, eher niedriger Wuchs; sehr winterhart (selbst getestet!);

Cistus psilosepalus

grüne Blätter, weiße Blüten, breitbuschiger Wuchs

Cistus pulverulentus

graulaubig; magenta-rosa Blüten; aufrechter Wuchs, lange Blütezeit;

Cistus x skanbergii

kleines graubehaartes Laub, zartrosa kleine, aber sehr zahlreiche Blüten; graziler Wuchs;

Cistus x verguinii

schmale grüne Blätter; weiße Blüten; grazil und eher breit wachsend;

CLERODENDRON**Losstrauch****Verbenaceae**

Die Losbäume sind relativ raschwüchsige Kleinsträucher oder Kletterpflanzen mit langer Blütezeit. Sie stammen alle aus warmen bis tropischen Klimabereichen. In Kultur sind sonnige, aber nicht heiße, windgeschützte Standorte bevorzugt.

Clerodendron bungei

relativ große, herzförmige, unangenehm riechende Blätter; dafür wundervoll duftende rosafarbene Blütenrispen am Ende der einjährigen Triebe; durch regelmäßiges Stutzen im Frühjahr Wuchshöhe auf ca. 1m begrenzt; Vorsicht: ausläufertreibend!!!

p / Bu / So-HS / V-X / rosa / 100-200 / 5 °C**CONVOLVULUS****Winde****Convolvulaceae**

Die z.T. auch als Sommerblumen kultivierten Winden sind dankbare Pflanzen für Ampeln oder Kästen. Trockenheit und Nährstoffmangel haben gelbe Blätter und wenig bis keine Blüten zur Folge - Staunässe bedeutet Tod.

Convolvulus cneorum Silberwinde

schmale silbrig behaarte Blätter an verholendem Stämmchen und schneeweiße Blüten;

p / Bu / So / X-IX / weiß / 50 100 / 5 °C**r09 5,0****Convolvulus sabatius Blaue Mauritius**

Syn. C. mauritanicus; lang herabhängende Triebe mit rundlichen, blaugrünen Blättchen und vielen blauen Trichterblüten;

p / A / So / V-X / blau / 50 / 5 °C**r13 3,5****COROKIA cotoneaster****Zickzack-Strauch****Saxifragaceae**

Der bizarre Wuchs hat diesem sehr dekorativen Strauch aus Australien mit vielen kleinen immergrünen, bei Kälte braun verfärbenden Blättchen seinen Namen gegeben. Dabei ist er leicht zu halten und schmückt sich zusätzlich im Frühjahr mit vielen kleinen gelben Blüten.

p / Bu / So-HS / II-V / gelb / 250 / 5 °C**r09 3,5****CORREA Hybride 'Salmon'****Australische Fuchsie****Rutaceae**

Die Correa sind immergrüne Kleinsträucher aus Australien, die bei uns hauptsächlich von Januar bis April blühen. Sie lieben saures Substrat und sollten für dichte Belaubung öfters entspißt werden. Die Sorte 'Salmon' ist von sehr schön buschigem Wuchs und bringt zahlreiche lachsrosa hängende Blütenglöckchen hervor.

p / Bu / So-HS / I-IV / rosa / 100 / 5 °C**r09 3,5****Correa weißblühend**

wie oben, aber cremefarbene langgestreckte Blüten

p / Bu / So-HS / I-IV / creme / 100 / %°C /**r09 5,0****CRINODENDRON****Elaeocarpaceae**

Die immergrünen Sträucher aus Chile eignen sich ausgezeichnet für halbschattige Standorte im Kalthaus. Sie sind jedoch nicht ganz einfach in der Kultur, da sie hohe Luftfeuchtigkeit und gleichmäßig feuchtes Substrat verlangen und sehr kalkempfindlich sind.

Crinodendron patagua Maiglöckchenbaum

weiße hängende Blüten, die an Maiglöckchen erinnern; im Herbst rote Beeren; insgesamt robuster als Cr. hookerianum;

p / Bu / HS / VII-IX / weiß / 300 / 5 °C**CUPHEA****Köcherblümchen****Lythraceae**

Die kleinen, zierlichen Sträucher aus Mittel- und Südamerika mit röhrenförmigen Blütchen und schmalen Blättern eignen sich gut für die Zimmerkultur am hellen Fenster.

Cuphea micropetala Streichholzfuchsie

im Vergleich zu den anderen Arten große dunkelgrüne, leicht behaarte Blätter und interessante zweifarbige, schwefelgelb mit rote Blüten;

p / Bu / So-HS / XI-III / gelb-orange / 100 / 5 °C**Cuphea myrtifolia**

sehr kleine Blättchen an feinverzweigtem Sträuchlein und ebenso kleine aber zahlreiche lila Blütchen;

p / Bu / So-HS / III-X / lila / 30 / 5 °C**DIOSPYROS austro-africanus****Ebenholzbaum****Ebenaceae**

von uns aus Samen gezogener, sehr kleinblättriger, bisher zierlicher Strauch, dessen Holz in seiner afrikanischen Heimat als Feuerholz benutzt wird;

p / Bu / So-HS / III-V / weißlich / ? / 5 °C**ECHIUM fastuosum****Natternkopf****Boraginaceae**

Schon der bizarre, im Alter breitausladende Wuchs dieses immergrünen Strauches mit dekorativ rosettenartig angeordneten, graugrünen, behaarten Blättern kennzeichnet ihn als attraktive Kübelpflanze. Besonderes Aufsehen erregen dazu seine hochaufgerichteten blauen Blütenkerzen. Ausgewachsene Exemplare benötigen viel Platz! Trotz hohem Wasserbedarf in der Vegetationszeit empfindlich gegen Staunässe!

p / Bu / So / IV-VII / blau / 300 / 5 °C**ERIOBOTRYA japonica****Wollmispel, Loquat****Rosaceae**

Mit ihren großen dunkelgrünen und unterseits weißfilzigen Blättern kann sich die Wollmispel zu einem attraktiven Großstrauch entwickeln. Um nicht wie in der Natur einen großen Baum zu erhalten, schneidet man nach der Ernte in Form. Die aprikosefarbenen Früchte sind essbar und werden manchmal, z.B. in türkischen Geschäften zum Verkauf angeboten. Nicht auf die Blätter gießen und vor Dauerregen schützen!

p / Bu/St / So-HS / IX-XII / weiß / 300-900 / 0 °C

EUGENIA**Kirschmyrte****Myrtaceae**

Die hierzulande als Kirschmyrten kultivierten Eugenia-Arten (Syn. Syzygium) sind immergrüne Sträucher von harmonischem Wuchs und mit schönen glänzenden, im Austrieb rötlichen Blättern. Weißen Myrtenblüten folgen im Herbst eßbare Früchte. Einige Arten dieser hauptsächlich in Amerika, aber auch in Afrika und auf den pazifischen Inseln heimischen, umfangreichen Gattung werden in den Tropen als Obstgehölze kultiviert (z.B. die Surinamkirsche - Eugenia uniflora).

Eugenia myrtifolia

Blätter eher rundlich; Wuchs aufrecht;

p / Bu / So-HS / V-X / weiß / 200 / 5 °C

Eugenia paniculata

Blätter länglich, im Austrieb rötlich; Wuchs breiter;

p / Bu / So-HS / V-X / weiß / 200 / 5°C

EURYOPS**Gelbe Strauchmargarite****Compositae**

Die gelben Strauchmargariten haben sich bei uns als wesentlich robuster in der Überwinterung als ihre weißen Namensvettern erwiesen. Berücksichtigt man ihre enormen Ansprüche an die sommerliche Nährstoff- und Wasserversorgung sind sie prächtige dauerblühende Kübelpflanzen.

Euryops athanasiae 'Sonnenschein'

Artnamen nicht ganz sicher! glänzend grüne Blätter ergeben den idealen Hintergrund für die fortlaufend erscheinenden leuchtend gelben Blüten an dünnen drahtigen Stielchen;

p / Bu/St / So / III-XII / gelb / 250 / 5°C

Euryops pectinatus**Graublättriges Euryops**

Wunderschönes graufilziges Laub bildet einen ganz anderen Kontrast zu den etwas heller gelben Blüten als die grünblättrige Art.

p / Bu/St / So / I-V / gelb / 120 / 5°C

FICUS carica**Echte Feige****Moraceae**

seit alters im Mittelmeerraum kultivierter sommergrüner Strauch oder kleiner Baum mit gelappten Blättern, der bei uns nur in sehr geschützten Lagen draußen überwintert; Regeneration aus der Basis nach Frostschaden möglich; die bekannten Feigen können frisch oder getrocknet verzehrt werden; wir vermehren mehrere interessante Sorten;

p(h) / Bu/St/Sp / So / weiß / 300 / 0 °C

FUCHSIA**Fuchsie****Onagraceae**

Nach einem quasi Totalverlust von über 50 Sorten durch Frost wegen Heizungsausfall im Winter 2001/2 haben wir nur noch ein paar Spezial-Sorten, v.a. der quasi winterharten F. magellanica in der Vermehrung; bitte nachfragen !

GOLDFUSSIA anisophylla**Goldfussie****Acanthaceae**

Der immergrüne, schmalblättrige Kleinstrauch mit zahlreichen violettblauen, lippenblüten-ähnlichen Blüten ist auch für die Zimmerkultur geeignet.

p / Bu / So-HS / V-X / lila / 100 / 10 °C

GREVILLEA**Australische Silbereiche****Proteaceae**

Die Silbereichen kommen alle aus dem australischen Raum und sind dort in den letzten Jahren in vielen Sorten gezogen worden. Sie sind sehr lange blühend und z.T. sehr anpassungsfähig, also auch ideal als Topfpflanzen. Bevorzugt werden saure Substrate und vollsonnige Standorte; Umtopfen nur sehr vorsichtig, Rückschnitt nach der Blüte vorteilhaft;

'Fireflame'

eine grünlaubige, kompaktwachsende Silbereiche mit leuchtend roten Blüten

P / Bu / So / III-? / 70 / 5°C

HAEMANTHUS albiflos**Elefantenohr****Amaryllidaceae**

Die großen dickfleischigen graugrünen Blätter sind paarig angeordnet und aus ihrer Mitte sprießt im Sommer die bizarre rasierpinselartige Blüte empor. Erst ältere Exemplare blühen willig - Vorsicht vor Schnecken, die die Blätter unschön zerfressen können!

p / Bu / So-HS / VII-X / weiß / 30 / 5 °C

ihnen auch ein aromatisches Öl gewonnen.

p / Bu/St / So-HS / IV-X / weiß-blau / 50 / 10 °C

alle Sorten: r09 2,5

Hymenoporum flavum**Pittosporaceae**

Stark duftende, gelbe Blüten zieren diesen locker aufgebauten immergrünen Strauch, der in seiner Heimat Neuguinea ein bis zu 10m höher Baum werden kann. Die langen glänzenden Blätter erinnern etwas an Rhododendron. Wie diese verlangt die Pflanze humoses lockeres Substrat, das nicht austrocknen sollte.

p / Bu/St / So-HS / IV-VII / gelb / 1000 / 10 °C

IOCHROMA**Veilchenstrauch****Solanaceae**

Die röhrenförmigen Blüten dieser starkwüchsigen, wärmeliebenden Nachtschattengewächsen erscheinen vom Spätsommer bis in den Herbst. Sie haben während der Saison hohe Wasser- und Nährstoffansprüche, danach eher trocken halten; junge Pflanzen sollten regelmäßig in Form geschnitten werden, bei älteren wird im Spätwinter um die Hälfte zurückgeschnitten.

p / Sp/Bu / So-HS / VII-VIII / blau-violett / 250-300 / 10°C

iochroma warzewiczii

dunkellila-blaue Blüten;

r09 3,

JACOBINIA**Acanthaceae**

Die Gattungseinteilung ist bei dieser zumeist aus Costa-Rica stammenden Gruppe im ergrüner Sträucher und Stauden teilweise umstritten, Mit ihren auffälligen Blüten eignen sich die vom Habitus sehr unterschiedlichen, wärmeliebenden Jakobinen bei uns recht gut für die Zimmerkultur, Im Freien sollten sie im Sommer halbschattig und windgeschützt aufgestellt werden .

Jacobinia carnea **Königskrone**

Syn. *Justicia carnea*; dunkelgrüne, relativ große, rosettenförmig angeordnete Blätter; große, rosa Blütenähre; sehr dekorativ, kann bis zu 1m hoch werden!

p / Bu / So-HS / VI-VIII / rosa / 100 / 15 °C

r09 4,0

Jacobinia pauciflora

Syn. *Justicia pauciflora*; *Libonia floribunda*; kleinblättrige Sträucher mit zahlreichen kleinen gelb-orangen Blüten im Spätwinter; nach der Blüte zurückschneiden;

p / Bu / So-HS / XII-IV / gelb-rot / 50 / 5 °C

r11 5,0

p / Bu/A / So / VI-X / orange / 30 / 5°C

r11 5,0

JASMINUM**Jasmin****Oleaceae**

Die in Europa als Kübelpflanzen kultivierten Jasminarten sind meist immergrüne Kletterpflanzen, die reichlich duftende Blüten hervorbringen und v.a. deswegen aus Afrika oder Asien eingeführt wurden. Ein Rückschnitt nach der Blüte hält sie in Form und verhindert zu starkes Wachstum. Manche Arten sind ausgepflanzt fast winterhart.

Jasminum azoricum **Madeira - Jasmin**

relativ schwachwüchsige Art mit dreifiedrigen Blättern und ab dem Sommer erscheinenden, weißen, stark duftenden Blüten;

p / Bu/Sp / So / VII-X / weiß / 150 / 5 °C

Jasminum beesianum

starkwüchsiger, dünntriebiger Schlinger mit kleinen ovalen Blättchen und duftenden rosa Blüten im Frühjahr;

p / Sp / So / IV-VI / rosa / 300 / 0 °C

Jasminum grandiflorum

Syn. officinale f. grandiflorum; sommergrüner Dauerblüher mit feingefiedertem Laub und stark duftenden, weißen Blüten; das ätherische Öl wird zur Parfumherstellung oder Lebensmittel-Aromatisierung (Maraschino-Kirschen) verwendet;

p / Bu/Sp / So / V-X / weiß / 150-300 / 5 °C

Jasminum mesnyi**Primeljasmin**

Syn. *Jasminum primulinum*; relativ große, oft halbgefüllte gelbe duftende Blüten im Frühjahr; Strauch mit überhängenden, dünnen Trieben, die gelegentlich ausgelichtet werden sollten;

p / Bu/Sp / So / III-IV / gelb / 200-300 / 0 °C

r09 5,0

Jasminum polyanthum

starkwüchsiger, immergrüner Schlinger mit Fiederblättern und stark duftenden weißen, rosa überhauchten Blüten; heutzutage oft als blühende Zimmerpflanze schon um Weihnachten angeboten; ohne Lichtsteuerung und bei Kalkkultur erst im Frühjahr blühend;

p / Sp / So / II-V / weiß / 600 / 5 °C

Jasminum sambac**Arabischer Jasmin**

Die eher schwachwachsende, immergrüne Art mit dicken Schlingtrieben und großen, ledrigen Blättern bringt fast ganzjährig starkduftende, wachsartig weiße Blüten hervor. Sie werden vornehmlich in China zur Tee-Aromatisierung verwendet, wozu man sie jeden Morgen kurz vor dem Öffnen pflücken muß. Obwohl in der Literatur als sehr frostempfindlich angegeben, hat er sich bei uns als etwas frostvertragend gezeigt;

p / Sp / So / II-X / weiß / 300 / 5°C

KENNEDYA rubicunda**Korallenkletterer****Leguminosae**

Die Kennedien sind immergrüne, drahtige Klettersträucher mit erbsenähnlichen Blüten, die man im Frühjahr oder nach der Blüte zurückschneiden kann. Durchlässiges Substrat!

p / Sp / So-HS / IV-VI / rotbraun / 300 / 5 °C

r09 5,0

KITAIBELIA vitifolia**Mohnmalve****Malvaceae**

laubabwerfender Strauch mit samtigen Blättern und weißen Malvenblüten;

p / Bu/St / So-HS / V-X / weiß / 150 / 5 °C

LAGUNARIA patersonii**Norfolk - Hibiskus****Malvaceae**

Syn. *Hibiscus patersonius*; Der anspruchslose immergrüne Baum mit grau-grünem lederartigem Laub wächst pyramidenförmig. Die malvenähnlichen rosa Blüten erscheinen während des Sommers sehr zahlreich und über einen langen Zeitraum. Während der Vegetationszeit reichlich, im Winter nur mäßig gießen!

p / Bu/St / So HS / V-X / rosa / 500-1000 / 5 °C

LANTANA**Wandelröschen****Verbenaceae**

Während Wandelröschen in feuchtwarmen Gebieten der Erde inzwischen als lästiges und gefährliches (weil viehgiftiges) Unkraut angesehen werden, sind sie bei uns beliebte, dauerblühende Kübelpflanzen. Sie werden immer schöner je älter sie werden und eignen sich sehr gut für Hochstämmchen. Der Name weist auf den Farbwechsel der Blütenstände während des Auf- und Verblühens bei den mehrfarbigen Sorten hin. Die kleinen, behaarten Blätter verströmen einen aromatischen Duft. Beachten muß man den hohen Nährstoffbedarf und die Windbrüchigkeit der Zweige. Überwintert wird möglichst hell, aber v.a. fast trocken; im Frühjahr langsam wieder antreiben, erst wieder richtig gießen, wenn sich der Blattaustrieb zeigt!

p / Bu/St / So / V-X / s.Sorten / 50 200 / 10 °C

LAURUS nobilis**Lorbeer****Lauraceae**

Der altbekannte, immergrüne Strauch mit ledrigen, aromatischen Blättern und vielen symbolischen Bedeutungen - man denke nur an den Siegerkranz - läßt sich beliebig in Form schneiden (im Sommer!). Das Substrat muß gut drainiert sein, im Winter sollte er möglichst hell und kühl stehen. In milden Klimaten kann der Lorbeer fast ganzjährig draußen bleiben, da er kurzfristig bis zu -12°C Frost aushält. Lorbeerblätter sind ein klassisches Gewürz z.B. im Bouquet Garni für Eintöpfe, Wild- und Fischgerichte und zum Einlegen. Sie sollten aber gering dosiert werden und nur kurz mitkochen. Die gute antiseptische Wirkung der Blätter wird heute kaum mehr genutzt.

p / Bu/St / HS / IV-V / weiß / 300 / 5°C

LAVANDULA**Lavendel****Labiatae**

Außer dem bekannten *Lavandula angustifolia*, der heutzutage fast in jedem Garten zu finden ist, gibt es einige Arten, die bei uns nur als Kübelpflanzen zu halten sind. Die Übergänge sind je nach Klimagebiet und Standort jedoch fließend. Duftende Blätter und Blüten zeichnen jedenfalls alle Arten dieser Halbsträucher aus. Spezielle Pflegehinweise siehe Kräuter!

Lavandula dentata Zahnlavendel

Die (grau)grünen, gezähnten Blätter und die hellblauen schopfigen Blüten duften ähnlich wie Rosmarin. Da diese Art bei günstigen Temperaturen (um 15 °C) auch im Winter weiterwächst, rechtzeitig hereinholen und möglichst hell aufstellen! Frost wird bis ca. -5 °C vertragen.

p / Bu / So / VI-X / hellblau / 50 / 0 °C

LAVATERA**Strauchmalve****Malvaceae**

An den großen, raschwüchsigen Halbsträuchern erscheinen den ganzen Sommer über zahlreiche Malvenblüten. Aufgrund des hohen Wasser- und Nährstoffbedarfes wachsen sie am problemlosesten ausgepflanzt, bzw. mit Topf eingesenkt. In Weinbaugebieten sind einige Sorten an geschützten Stellen winterhart. Alle Malven können und sollten zur Erhöhung der Lebensdauer spätestens beim Einräumen kräftig zurückgeschnitten werden; im Winter dann trocken halten;

Lavatera arborea 'Variegata' Baummalve

Aus Staudenfreunden-Samen erhielten wir zwei Sämlinge von Lavatera arborea, einer oft relativ kurzlebigen, stark aufrecht wachsenden Art. Einer davon entwickelte sich zu einem sehr attraktiv cremegelb-grün panaschierten Prachtexemplar, das wir nun gezielt weitervermehrten; besonders schön als Stämmchen und einige Frostgrade vertragend;

p / Bu/St / So / VII-IX / rosa / 150-200 / 0 °C

Lavatera maritima

Syn. Malva bicolor; silbergraues Laub; Blüte lavendelfarben mit dunkler Mitte;

p / Bu / So / V-X / lila-blau / 150-200 / 0 °C

Lavatera 'Kew Rose'

große reinrosa Blüten den ganzen Sommer über; graugrünes Laub; Höhe und Breite ca. 2m; relativ frosthart (bis ca. -10°C, im Herbst nur etwas zurückschneiden, im April kräftig!)

p(h) / Bu/St / So / V-X / rosa / 200 / 0 °C

LEONOTIS leonurus**Löwenohr****Labiatae**

Dieser raschwüchsige, leicht verholzende Halbstrauch aus Südafrika hat schmale, gezähnte, aromatisch duftende Blätter und sehr attraktive, leuchtend orangene in Wirteln angeordnete Lippenblüten im Spätsommer. Aufgrund seiner Anfälligkeit gegen Windbruch sollte er möglichst geschützt stehen. Entweder im Herbst zurückschneiden oder aber im gemäßigt Warmen weiterblühen lassen und danach einwintern;

p / Bu/St / So / VIII-X / orange-rot / 200 / 10 °C

LIPPIA**Verbenaceae**

Die meisten Lippia-Arten sind laubabwerfende Sträucher mit stark duftenden Blättern und Blüten. Sie möchten durchlässiges Substrat, aber im Sommer auch ausreichend Feuchtigkeit. Die Winterhärte aller Arten ist begrenzt, so daß sie bei uns in erster Linie duftende Kübelpflanzen sind. Die beiden ersten Arten sind u.U. heute wieder ihrem hier nur als Synonym angegebenen Namen Aloysia zuzuordnen, da sich ihr locker aufgebauter Blütenstand deutlich von den dichten Blütenköpfen der anderen Arten unterscheidet.

Lippia citriodora Zitronenverbene, Verveine

Syn. Aloysia triphylla; Die bekannteste Art mit kleinen weißlichen Blüten kann ein kräftiger Strauch mit schmalen, stark nach Zitrone duftenden Blättern werden. Frisch oder getrocknet sind sie hervorragend für einen wohlschmeckenden, anregenden Tee geeignet. Bei heller warmer Überwinterung (ca. 15°C) kann ganzjährig geerntet werden, ansonsten Rückschnitt im Herbst und kühle, auch dunkle Überwinterung möglich. Bei laufender Ernte muß auch entsprechend gedüngt werden - und im Sommer ausreichend gewässert!

p / Bu/St / VII-X / weiß / 150 / 5°C

r09 3,0

Lippia citriodora var. Minze

Syn. Aloysia chamaedryfolia. Äußerlich ist diese Art von Lippia citriodora kaum zu unterscheiden. Aber sobald man an den Blättern reibt, merkt man's: für Tee könnte man dieses Aroma als unangenehm empfinden, aber im Apfelgelee schmeckt es prima!

p / Bu/St / VII-VIII/weiß / 150/ 5°C

r09 3,0

Lippia chamaedryfolia

Der stark aufrecht wachsende Strauch verströmt mit seinen glänzend-dunkelgrünen leicht gekerbten Blättern einen würzigen Duft. Zur besseren Verzweigung muß man schneiden! Überwinterung hell und kühl.

p / Bu/St / VII-VIII lila / 100 / 10°C

r09 3,5

LOTUS**Hornklee****Leguminosae**

Auch ohne die außergewöhnlich geformten Blüten sind die zwei folgenden Hornklee-Arten attraktive immergrüne Hängepflanzen mit filigranem sibirig glänzendem Laub. Der Blütenansatz erfolgt sicher nämlich nur nach kühler Überwinterung. Rückschnitt beim Reinräumen im Herbst und Entspitzen im zeitigen Frühjahr für buschigen Wuchs; Ältere Ampelpflanzen werden dann immer schöner; Lotus vertragen weder Trockenheit noch Staunässe!

Lotus maculatus 'Gold Flash'

etwas gröbere, grün-silbrige Belaubung und kompakterer Wuchs; Blüte leuchtend gelborange;

p / A/Bo / So / V-X / orange / 40 / 5 °C

LUMA a piculata**Lumamyrt****Myrtaceae**

Syn. Myrtus luma; eng verwandt mit den Eugenia-Arten; Die buschigen immergrünen Sträucher mit kleinen aromatischen Blättern tragen vom Sommer bis in den Herbst viele weiße Myrtenblüten, denen als Früchte dunkelviolette, eßbare Beeren folgen. Häufiges Stutzen fördert buschigen, kompakten Wuchs, sonst können auch über 10 m erreicht werden.

p / Bu/St / So-HS / VII-IX / weiß / 200-1000 / 5 °C

MANETTIA bicolor**Rubiaceae**

Die raschwüchsige, kleinblättrige Kletterpflanze mit ihren zahlreich erscheinenden gelb-roten Röhrenblütchen eignet sich gut für halbschattige Standorte in lauwarmen Wintergärten.

p / Sp / So-HS / III-X / gelb-orange / 12 °C

METROSIDEROS**Eisenholzbaum****Myrtaceae**

Die Eisenholzbäume wirken durch ihr attraktives immergrünes Laub auch ohne die prächtigen Blüten mit auffälligen, meist roten Staubgefäßen (ähnlich Callistemon aber rundlicher). In Neuseeland erscheinen die Blüten um die Weihnachtszeit, in Mitteleuropa in unserem Sommerhalbjahr. Die meisten Metrosideros wachsen lange strauchartig, können aber auch Stämme ausbilden. In ihrem süd-pazifischen Heimatgebiet und besonders in Neuseeland wird ihr hartes, dunkelrotes Holz von den Maoris für Schnitzarbeiten hochgeschätzt. Dieses Holz ist schwerer als Wasser und sinkt darin! Bei uns sind sie, da relativ langsamwachsend, auch sehr gute Zimmerpflanzen, die im Sommer Fliegen fernhalten sollen. Bevorzugt kalkfrei und stets feucht halten.

Metrosideros excelsa

Syn. *M. tomentosus*; dunkelgrüne, unterseits graufilzige Blätter; purpurrote Blüten;

p / Bu/St / So-HS / II-III / rot / 200-1000 / 5°C

Metrosideros excelsa 'Variegata'

cremegelb umrandete Blätter; ansonsten siehe vorheriger;

MUELENBECKIA complexa**Matratzenwein****Polygonaceae**

Die durch ihre kleinen rundlichen Blätter zierlich wirkende, fast immergrüne Kletterpflanze kann mit ihren drahtigen Trieben dennoch größere Flächen beranken - auch als Bodendecker. Die zweihäusigen Blüten sind unscheinbar, unter günstigen Bedingungen folgen kleine weiße Beeren mit schwarzem Samen.

p / Sp / So-HS / gelblich / 500 / 5 °C

MYRSINE africana**Myrsinaceae**

obwohl man die Gattung immergrüner, zweihäusiger Sträucher auch in Afrika findet, stammt diese Art aus dem Himalaya und China; sie hat sich bei uns als einigen Frost ertragend herausgestellt! Langsam und aufrecht wachsend ist der bis zu 2m hohe dichtbelaubte Strauch ganzjährig durch seine sehr hübschen, klein-rundlich-glänzenden Blätter attraktiv; dazu entstehen auf den weiblichen Pflanzen aus unauffälligen Blütchen auffällige blau-violette Beeren; wir versuchen in Zukunft männliche und weibliche Stecklinge in einem gemeinsamen Topf anzubieten...

p / Bu / So-HS / III-V / weiß / 200 / 0°C

MYRTUS**Myrte****Myrtaceae**

Die Myrten sind altbekannte und beliebte Zimmer- und Kübelpflanzen mit kleinen glänzend grünen Blättern und schönen weißen Blüten mit auffälligen Staubgefäßen. Sie waren in der Antike der Göttin Aphrodite geweiht und noch heute ist diese Symbolik in der Verwendung als Brautschmuck weitverbreitet. Myrten lassen sich durch Schnitt im Frühjahr sehr gut formen. Staunässe sowie Ballentrockenheit wirken allerdings schnell tödlich! Im Sommer ist ein Nordfenster günstig, im Winter sollte ein möglichst heller und kühler Platz gegeben werden, ideal sind z.B. schwach geheizte Schlafzimmer. Im Freien werden mit Schutz maximal 10°C Frost ausgehalten, die panaschierten Formen müssen spätestens bei -5°C eingeräumt werden. Myrtenblätter können in der Küche ähnlich wie Lorbeer verwendet werden. Ihre feine Würze eignet sich für Schweine-, Lammfleisch und Geflügelspezialitäten. Auch die Blüten schmecken und die Früchte werden im Nahen Osten als Gewürz verwendet. Innerlich wirkt ein Blätteraufguß bei Harnwegsinfekten und Scheidenausfluß, Nebenhöhlenentzündungen und Reizhusten. Das aus der Pflanze gewonnene Öl wirkt bei Akne und Zahnfleischentzündungen und wird auch in der Kosmetikindustrie verwendet.

Myrtus communis Griechische Myrte

relativ großblättrige Wildform, die sich zu einem anmutigen kleinen Strauch entwickelt;

p / Bu/St / So-HS / IV/VII / weiß / 200 / 0°C

Myrtus communis 'Microphylla' Brautmyrte

bekannteste kleinblättrige und kompakter als die Art wachsende Form; gut geeignet als Zimmerpflanze;

p / Bu/St / So-HS / IV/VI / weiß / 100 / 0°C

Myrtus communis 'Microphylla Variegata'

attraktive weiß-grün panaschierte Form der Brautmyrte; etwas wuchsschwächer;

p / Bu / So-HS / IV/VI / weiß / 60 / 0°C

Myrtus communis 'Variegata'**Römische Myrte**

cremeweiß-grün panaschierte Form der Griechischen Myrte; mehr in die Breite wachsend und nicht so hoch werdend;;

p / Bu / So-HS / IV/VI / weiß / 70 / 0°C

NERIUM oleander**Oleander****Apocynaceae**

Diese bekannte und weitverbreitete Kübelpflanze hat viele gute Eigenschaften: sie ist immergrün, dauerblühend, etwas frostverträglich (-5 °C) und weitgehend problemlos in der Kultur. Auch ältere Pflanzen können sehr stark zurückgeschnitten werden um die Pflanzen neu aufzubauen, im Sommer brauchen sie allerdings viel Sonne, viel Wärme und viel Wasser. Vorsicht - die Pflanze ist in allen Teilen hochgiftig! Momentan haben wir nur größere Einzelstücke ab Gärtnerei, bemühen uns aber um eine baldige Vermehrung der Sorten!

p / Bu/St / So / V-X / weiß,gelb,rosa,rot / 250-300 / 5 °C

OPHIPOGON japonicus 'Minor'**Schlangenbart****Liliaceae**

Die 'Gelehrtenpflanze' - asiatische Gelehrte hatten sie früher auf ihrem Schreibtisch stehen - bildet niedrige, fast grasartige Büschel, aber mit etwas breiterem, dunkelgrünen Laub, die sich allmählich durch kurze Ausläufer ausbreiten. Ihr Verwendungsspektrum ist weit, da sie es sowohl bei Zimmertemperatur aushält, im Wintergarten als immergrüner Bodendecker eingesetzt, als Kübelpflanzen-Unterpflanzung dienen oder auch als winterharte Staude an (wintersonne)geschützten Stellen gepflanzt werden kann. In der chinesischen Medizin gelten die knolligen Wurzelverdickungen des Schlangenbartes als Yin-Stärkungsmittel und werden gezielt bei Husten, Fieber und Durst, Schlaflosigkeit, Angstzuständen und Herzklopfen eingesetzt. Hat bei uns noch nie geblüht;

p(h) / Bu / HS-S / / / 5 / 0 °C

PANDOREA**Bignoniaceae**

Die stark wachsenden, wärmeliebenden Rankpflanzen haben sehr schönes immergrünes Laub und attraktive, lange Zeit erscheinende Trichterblüten. Sie wollen reichlich Feuchtigkeit aber durchlässiges Substrat.

Pandorea pandorana Wonga-Wonga

cremeweiße Röhrenblüten mit roter Zeichnung in dichten Büscheln; verholzend;

p / Sp / So / V-VIII / creme / 600 / 5 °C

PAVONIA**Malvaceae**

Die mit dem Hibiskus eng verwandten, immergrünen Sträucher tragen vergleichsweise kleine, aber sehr hübsche Malvenblüten verschiedener Farben. Feuchter, aber durchlässiger Boden, im Winter eher trocken halten,

Pavonia praemosa

kleine graugrüne Blätter; gelblühend; robust;

p / Bu / So-HS / VI_VIII / gelb / ? / 5°C

PISTACIA lentiscus**Mastixstrauch****Anacardiaceae**

Syn. Terebinthus lentiscus; durch ihr blaugrünes schön gefiedertes Laub sehr attraktive Pflanze; schwachwüchsig, im Alter werden in der Natur jedoch 5m erreicht; trockenheitsverträglich, braucht unbedingt guten Wasserabzug, ansonsten sehr pflegeleicht;
p / Bu/St / So / III-VI / weiß / 100 500 / 0 °C

PITTOSPORUM**Klebsame****Pittosporaceae**

Die dekorativen, immergrünen Sträucher mit ledrigen Blättern und duftenden Blüten sind sehr robuste und pflegeleichte, eher langsamwachsene Kübelpflanzen, am besten gedeihen sie bei offenem Stand und ausreichend Feuchtigkeit, vertragen aber auch relativ viel Schatten. Schwacher Frost wird ausgehalten;

Pittosporum tobira 'Variegata' Chinesischer Klebsame, Pechsame

weiß-gelbliche Blüten; unregelmäßig weiß umrandete Blätter in Quirlen; Standort sollte hell sein; sehr langsam wachsend;

p / Bu / So / III-V / weiß / 250 / 0 °C **r09 5,0**

Pittosporum undulatum Viktorianischer Buchsbaum

creme-weiße Blüten; lanzettliche, gekerbte Blätter;

p / Bu / So-HS / III-V / weißlich / 500- 1200 / 0 °C

PLECTRANTHUS**Harfenstrauch****Labiatae**

Mehr als 350 Arten dieser bei uns zumeist nicht winterharten Gattung wachsen in Afrika, Asien und Australien. Einige der i.d.R. sukkulenten oder halbsukkulenten Sträucher, Stauden oder Einjährigen sind recht leicht zu ziehende Zimmer- oder auch Kübelpflanzen, ein paar werden auch als Gewürz- bzw. Duftpflanzen genutzt. Die Verwandtschaft oder Ähnlichkeit mit Arten der Gattung Coleus ist recht eng, weswegen in der Nomenklatur Überschneidungen bzw. Unklarheiten möglich sind.

Plectranthus argentatus

starker, locker-aufrechter Wuchs; schöne silbrig behaarte Blätter; weißliche, endständige Blütenrispen; häufiges Stutzen für guten Pflanzenaufbau nötig;

p / Bu / So / IX-X / weiß-blau / 100 / 10 °C

Plectranthus ciliatus

breiter, aufrecht bis überhängender Wuchs; schöne bonze-grüne, unterseits violette Blätter;

p / Bu / So-HS / IX-X / blaßviolett / 50 / 10 °C

p / A / So / IX-XI / weiß / 100 / 10 °C

Plectranthus saccatus

aufrecht wachsende Art mit hellgrünen, spitz zulaufenden behaarten Blättern; auffallende blaue Blütenrispen

p / Bu / So-HS / IX X / blau / 100 / 10 °C

PLUMBAGO auriculata**Bleiwurz****Plumbaginaceae**

Syn. Plumbago capensis; Die Bleiwurz gehört zu den Kübelpflanzen, die auch dunkel überwintert werden können. Starker Rückschnitt beim Einräumen fördert den Neuaustrieb und Blütenansatz im folgenden Jahr. Im Winterquartier nicht und beim Antreiben vorsichtig gießen; kann auch als Spreizklimmer oder als 'Trauerstämmchen' gezogen werden; am verbreitetsten ist die hellblau blühende Art, von der wir jedoch momentan nur größere Exemplare (ab Gärtnerei) haben;

p / Bu/St/Sp / So / V-IX / blau / 200 / 5 °C

Plumbago auriculata weiß

wie oben, aber reinweiß blühend;

Plumbago auriculata leuchtend blau

wie die Art, aber intensiveres Blau;

PODRANEA ricasoliana**Bignoniaceae**

Syn. Bignonia rosea, Pandorea/Tecoma ricasoliana; Ebenso wie die Lagerstoemien braucht diese starkwüchsige Kletterpflanze volle Sonne bei ausreichend Wasser um sicher zu blühen. Dann jedoch entwickelt sie ihre großen, rosa trichterförmigen Blüten vom Sommer bis zum Herbst. Bei wenig Platz ist die Kultur als Stämmchen zu empfehlen! Kräftiger Rückschnitt beim Einräumen möglich, dann aber trocken halten ;

p / Sp/St / So / VII-X / rosa / 500 / 5 °C

POLYGALA myrtifolia**Kreuzblume****Polygalaceae**

Der immergrüne, schwachwüchsige Strauch blüht fast das ganze Jahr mit erbsenartigen, zweifarbig weiß-violetten Blüten. Empfindlich gegen Staunässe! Formschnitt nach der Blüte;

p / Bu/St / So HS / II-X / violett / 200 / 5 °C

Polygala myrtifolia 'Compacta'

wie die Art ,aber in allem kleiner ;

p / Bu / So HS / II-X / violett / 50 / 5

PSIDIUM**Guave****Myrtaceae**

Aufgrund ihrer attraktiven Blüten und wohlschmeckenden Früchte (der botanische, griechische Name bedeutet Granatapfel) - werden die aus Süd- und Mittelamerika stammenden Bäume in den Subtropen zur Obsternte und Saftbereitung kultiviert. Bei uns sind es schöne, immergrüne Kübelpflanzen, von denen man köstliche, exotische Früchte aus eigener Ernte naschen kann.

Psidium cattleianum Erdbeerguave

lockerwüchsiger, robuster Strauch mit rundlichen, ledrigen Blättern, weißen, duftenden Blüten und bis 2,5 cm dicken purpurfarbenen angenehm süß-säuerlichen Früchten;

p / Bu / So / V-VI / weiß / 600 / 5 °C

PUNICA granatum**Granatapfel****Punicaceae**

Die laubabwerfenden Bäume oder Sträucher mit kleinen, glänzenden, ovalen Blättern sind schöne Kübelpflanzen, die sehr alt werden können. Blühfreudiger als die normalwüchsigen Sorten, die oft Jahre brauchen um Blüten anzusetzen, sind die Zwergsorten. Einige Frostgrade ertragend werden die entlaubten Pflanzen erst relativ spät eingeräumt, sollten aber auf jeden Fall mit trockenem Ballen überwintert werden. Schon seit der Antike geschätzt sind die eßbaren Früchte, die lediglich von der äußeren Form unseren heimischen Äpfeln ähneln, innerlich jedoch völlig anders aussehen. Das gallertartige Fruchtfleisch wird zu einem hocharomatischen Likör, dem 'Grenadine', verarbeitet.

tet, kann aber auch frisch verzehrt werden. In der Küche werden die Samen zur Garnierung von Desserts verwendet. Die Fruchtschalen und Wurzelrinde sind ein äußerst wirksames Mittel gegen Darmparasiten, insbesondere Bandwürmer, und helfen auch bei chronischem Durchfall.

p / Bu / St / So / V-X / rot / 450 / 5 °C

PYROSTEGIA venusta

Feuerranke

Bignoniaceae

Syn. *Bignonia venusta*; *Pyrostegia ignea*; Diese immergrüne, starkwüchsige Kletterpflanze muß zur Entwicklung ihrer zahlreichen gold-orangen Blüten im Winterhalbjahr sehr hell und warm überwintert werden.

p / Sp / So / X-I / orange / 1000 / 15 °C

REINWARDTIA indica

Linaceae

Der mit dem Lein verwandte asiatische Strauch ist als Winterblüher mit zarten goldgelben Blüten für die Wintergarten- oder Zimmerkultur zu empfehlen. Während des Wachstums ausgiebig, sonst eher sparsam gießen!

p / Bu / So-HS / XI-III / gelb / 50 / 15 °C

RAPHIOLEPIS umbellata

Rosaceae

Der immergrüne, langsam mehr in die Breite als in die Höhe wachsende Strauch trägt ledrig-glänzende, paddelförmige Blätter und im Sommer duftende weiße Blütenbüschel. Die darauffolgenden schwarzen Beeren zieren anschließend bis in den Winter. Sehr empfehlenswert, da dekorativ, robust und pflegeleicht!

p(h) / Bu / So-HS / VI-X / weiß / 200 / 5 °C

SALVIA

Salbei

Labiatae

Die Gattung *Salvia* ist mit ihren zahlreichen Arten die größte in der Familie der Lippenblütler und fast über die ganze Erde verteilt. Neben der medizinischen und kulinarischen Verwendung vieler Arten (vgl. auch unsere 'Duftliste'), haben einige auch als Kübelpflanzen schon eine längere Tradition. Z.T. sind sie aber wieder in Vergessenheit oder aus der Mode geraten und gerade in neuester Zeit zusammen mit etlichen Neueinführungen aus aller Welt wieder im Kommen. Die starkwüchsigen Arten haben während des Sommers einen hohen Wasser- und Nährstoffbedarf. Mehrmaliges Stutzen fördert hier buschigen Wuchs, windgeschützter Standort schützt die z.T. leicht brüchigen Triebe. Für die meisten Arten ist eine helle, relativ trockene Überwinterung bei 5-10 °C optimal; einige können im Herbst bodeneben zurückgeschnitten und dunkel überwintert werden.

Salvia africana-lutea

langlebige Art vom Kap, die stark verholzt und breitausladend wächst; graubehaarte, leicht gewellte Blätter und ungewöhnliche, an Papageienschnäbel erinnernde, hellgelbe, später bräunliche Blüten in reicher Zahl;

p / Bu / So / IV-VII / gelb / 200 / 5 °C

Salvia cacaliaefolia

breit- und starkwüchsig; interessante, dreieckige Blattform und leuchtend himmelblaue Blüten; bodenebener Rückschnitt im Herbst möglich;

p / Bu / So / VI-X / blau / 150 / 5 °C

Salvia concolor

starkwachsender, bei uns ca. mannshoher Halbstrauch mit großen, herzförmigen, dunkelgrünen Blättern und großen, königsblauen Blüten im späten Frühjahr und Spätsommer (IV-VI und VIII-XI);

p / Bu / So-HS / IV-XI / königsblau / 200 / 5 °C

Salvia dorisiana Frucht - Salbei

Diese tropische Art ist sehr starkwachsend mit großen herzförmigen Blättern, die intensiv nach exotischen Früchten duften. Die auffallenden rosa-roten Blüten erscheinen erst im Winter, was eine helle, warme Überwinterung nahelegt. Kühl geht auch, aber dann ohne Blüten! Rückschnitt im Frühjahr und öfters entspitzen - im Sommer dann lieber ein halbschattiger Standort. Die frischen Blätter und Blüten können für (Frucht)Salate, Dressings und Tees verwendet werden, getrocknete Blätter für Duftschalen.

p / Bu / So HS / X-II / rosa / 150 / 5 °C

Salvia elegans Honigmelonen Salbei

Die Nomenklatur und die Aromabeschreibungen von *S. elegans* sind in der Literatur unterschiedlich (s.a. *S. rutilans*). 'Unsere' Pflanzen sind von buschigem, leicht überhängendem Wuchs, haben herzförmige, spitz zulaufende Blätter und blühen von Spätsommer bis in den Herbst leuchtend rot. Sie sind im Ganzen kleiner und kompakter als *S. rutilans*, aber in der Vegetationsphase ebenso wasser- und nährstoffbedürftig. Die Überwinterung kann warm und hell oder kühl und trocken erfolgen. Der feine, fruchtige Duft der frischen Blätter ähnelt dem reifer Honigmelonen und gibt kalten Getränken und Fruchtsalaten einen exotischen Touch. Junge Blätter können auch kleingeschnitten in Biskuitteig mitgebacken werden. Getrocknete Blätter nur vorsichtig verwenden, da sie hauptsächlich bitter schmecken.

p / Bu / So-HS / VII-X / rot / 100 / 5 °C

Salvia microphylla Johannisbeer Salbei

botanischer Name nicht sicher; es gibt eine sog. *Microphylla*-Gruppe zu der diese kleinblättrige, robuste Art wohl dazugehört; feinverzweigter, strauchiger Wuchs, zahlreiche kleinere, reinrote Blüten oder weiß-rote 'Hot Lips'; Geruch nach schwarzen Johannisbeeren! Auch als Halswehtee geeignet, ansonsten als Würz- oder Duftpflanze; Dauerblüher und relativ frosthart, wenn er im Winter trocken steht!

p / Bu / So / V-X / rot / 150 / 5 °C

Salvia involucrata

hoch- und breitwachsender Halbstrauch mit großen, sehr lange haltenden, leuchtend rosa Blüten, die sich mit auffälligen dicken Endknospen vom Sommer bis in den späten Herbst öffnen; eine eindrucksvolle Gestalt!

p / Bu / So / VIII-XI / rosa / 200 / 5 °C

Salvia leucanthe

graus Laub und violett-blaue Blüten zieren diesen Winterblüher;

p / Bu / So / X-II / violett / 150 / 10 °C

Salvia rutilans

Ananas - Salbei

Syn. *S. elegans* 'Scarlett Pineapple'; Die Abgrenzung von *S. elegans* und *rutilans* als Arten oder Sorten ist umstritten. Wir führen diese wüchsige Art aus dem mexikanischen Hochland als eigene Art. Sie hat lanzettliche, spitz zulaufende Blätter und blüht mit leuchtend roten Blüten von Oktober bis - warme Überwinterung vorausgesetzt - Januar. Starker Rückschnitt und kühle, dann aber ziemlich trockene Überwinterung ist auch möglich. Oder aber aus Stecklingen rechtzeitig junge Pflanzen nachziehen, wenn die 'Mutter' zu ausladend wird. Im Sommer, v.a. bei sonnigem Standort, sind eingewurzelte Pflanzen immer durstig und auch sehr nährstoffbedürftig. Die Blätter verströmen schon bei leichter Berührung den namensgebenden Ananasduft. Ebenso wie beim Honigmelonen-Salbei sind sie frisch zur Aromatisierung von Tee und Süßspeisen, aber auch für Gerichte mit Schweinefleisch geeignet.

p / Bu / So-HS / X-I / rot / 200 / 5 °C

Salvia uliginosa

Ein fast winterharter (-10°C) Salbei für feuchte Standorte! Schmale grüne Blätter, aufrechter Wuchs und himmelblaue Blüten im Spätsommer machen diese Art aus Südamerika auch für uns interessant.

p(h) / Bu / So-HS / VIII-X / blau / 100 / 0 °C

SOLANUM

Nachtschatten

Solanaceae

Aus der Familie der Nachtschattengewächse gibt es zahlreiche Kübelpflanzen, die entweder durch reiche Blüte oder aber auch durch eßbare Früchte erfreuen. Einige Arten sind jedoch auch giftig! Allen gemeinsam sind hohe Ansprüche an die Nährstoff- und Wasserversorgung. Leider sind sie oft recht anfällig für Läuse und Weiße Fliege. Rückschnitt der oft stark wachsenden Arten wird gut vertragen und ist für kompakten Pflanzenaufbau fast unverzichtbar.

Solanum jasminoides

fast ganzjährig reich und sicher weiß blühende raschwüchsige Kletterpflanze; verträgt auch etwas schattigeren Standort und sogar einige Frostgrade; bei uns bisher recht schädlingfrei!

p / Sp / So-HS / V-X / weiß / 600 / 0 °C

Solanum rantonetti

Enzianstrauch

auch als 'Blauer Kartoffelstrauch' bekannte Kübelpflanze; blüht bei guter Pflege von Frühjahr bis zum Einräumen; beliebt auch als Stämmchen; für kompakten Wuchs ist häufiges Stutzen bzw. Pinzieren nötig, im Herbst dann kräftiger Rückschnitt;

p / Bu/St / So / V-X / blau / 300 / 10 °C

SOLLYA heterophylla

Australisches Blauglöckchen

Pittosporaceae

Diese zierliche Kletterpflanze mit schmalen immergrünem Laub bringt von Frühjahr bis Herbst blaue Blütenglöckchen hervor. Sie möchte einen sonnigen Standort, verträgt jedoch keine pralle Mittagssonne.

p / Bu/Sp / So-HS / blau / 200 / 5 °C

Sollya heterophylla alba

Wie oben, aber zarte weiße Blütchen, wirken sehr edel!

SPARTIUM junceum

Spanischer Ginster

Leguminosae

Die immergrünen, fast blattlosen Zweige wachsen aufrecht bis leicht überhängend und tragen über eine lange Zeit hinweg relativ große, leuchtend gelbe Schmetterlingsblüten, die intensiv duften. Möchte durchlässigen Boden und ist ausgepflanzt im Weinbauklima an geschützten Stellen winterhart!

p(h) / Bu/St / So-HS / V-VIII / gelb / 200 300 / 0 °C

STREPTOCARPUS saxorum

Drehfrucht

Gesneriaceae

Mit ihren kleinen Rosetten dickfleischiger, behaarter Blätter und hübschen blauen, asymmetrisch aufgebauten Blüten an drahtigen Stielen, die bei hellem Standort ganzjährig, erscheinen ist diese Drehfrucht eine zierliche Ampelpflanze für helle Zimmer oder warme Wintergärten. Direkte Mittagssonne und Gießen auf die Blätter ist zu vermeiden!

p / A / So-HS / I-XII / blau / 20 / 15 °C

Streptocarpus Hybride

über Bekannte aus der Versuchsanstalt in Veitshöchheim erhaltene Hybride, die der vorherigen Sorte zwar ähnelt, aber in allen Teilen etwas größer und wesentlich wüchsiger ist ;

p / A/Bu / So-HS / I-XII / blau / 40 / 15 °C

SYRINGA

(Zwerg) Flieder

Oleaceae

Einige Fliederarten sind als Zwergformen sehr gut für eine Kultur im Topf geeignet und sollten dann frostfrei überwintert werden. Ausgepflanzt sind sie in milden Gebieten mit Winterschutz auch bei uns ausdauernd.

Syringa afghanica

Dieser im Alter ca. 1,5m hoch werdende Halbstrauch gefällt auch ohne die anmutigen lila Blüten mit seinem feinzerschlitzen Laub. Ausgepflanzt Winterschutz nötig!

p(h) / Bu / So / VI-VII / lila / 150 / 0 °C

Syringa palabiana

Diese Zwergart, die auch im Alter nur bis zu 1m hoch wird erfreut schon in früher Jugend mit duftenden lila Blüten. Fürs Alpinum, oder als einigen Frost ertragende zierliche Kübelpflanze;

p(h) / Bu / So / V-VI / lila / 100 / °C

TALINUM paniculatum

Surinam-Spinat

Portulacaceae

Die interessante Pflanze entwickelt über sukkulenten Blättern und Stengeln zuerst filigrane zartrosa Blütenstände auf die kleine kugelige, orangefarbene Früchte folgen. Bei uns sät sie sich sehr gerne in andere Töpfe aus, wo sie meist als hübsches 'Unkraut' geduldet wird.

p / Bu / So-S / V-X / rosa / 50 / 12 °C

TECOMARIA capensis

Kapgeißblatt

Bignoniaceae

Der früher zur engverwandten Gattung Tecoma gezählte starkwüchsige Spalierstrauch bildet an den Triebenden Büschel leuchtend orangefarbener Trompetenblüten vom Sommer bis in den späten Herbst. Charakteristisch sind auch die glänzendgrünen, variabel gefiederten Blätter, die bei warmem Winterquartier erhalten bleiben. Im Sommer besteht ein hoher Wasser- und Nährstoffbedarf, im Winter wenig gießen bzw. bei kühler Überwinterung und Laubabwurf fast trocken halten; starker Rückschnitt möglich.

p / Bu/Sp / So / VII-XII / orange / 300 / 5 °C

TRACHELOSPERMUM

Sternjasmin

Apocynaceae

Diese immergrünen Kletterpflanzen mit glänzenden, ledrigen Blättern blühen mit zahlreichen, stark duftenden Blüten den ganzen Sommer über. Dabei sind sie recht frostverträglich und pflegeleicht.

Trachelospermum asiaticum

Kompakter wachsend als Tr. jasminoides; cremeweiß bis gelbe Blüten;

p(h) / Bu/Sp / VI-VIII / creme-gelb / 500 / 0 °C

Trachelospermum jasminoides

Syn. Rynchospermum jasminoides; in der Jugend langsam, dann stark wachsend; herabhängende weiße Blütenbüschel;

p(h) / Sp/Bo / So-HS / VI-VIII / weiß / 500 / 0 °C

Trachelospermum jasminoides 'Variegata'

wie die Art, aber grün-weiß-panaschiertes Laub;

p(h) / Sp/Bo / So / VI-VIII / weiß / 500 / 5 °C

TULBAGHIA violacea

Zimmerknoblauch

Liliaceae

Die auch 'Kaplilie' oder auf Englisch 'Society Garlic' genannte, Knollen bildende Staude hat halbimmergrünes grasartiges Laub und duftende, allium-ähnliche Blüten. Sie verlangt durchlässige Erde und ist etwas frostverträglich. Sowohl die Knollen, wie auch das Laub sind essbar und können ähnlich wie (Schnitt)Knoblauch verwendet werden.

p / Bu / So-HS / VII-X / lila / 50 / 5 °C

VITEX

Mönchspfeffer

Verbenaceae

Einige Arten der tropisch-subtropischen Gattung sind bei uns fast winterhart und als alte Heilpflanzen bekannt. Auffallend sind die meist handförmig geteilten Fiederblätter und die in Rispen angeordneten Röhrenblüten. Für gutes Gedeihen ist fruchtbare, aber durchlässige Erde und viel Feuchtigkeit im Sommer wichtig. Laubabwerfende Arten im Winter trocken halten!

Vitex agnus-castus

Mönchspfeffer

Der laubabwerfende Strauch hat aromatische Blätter und bringt vom Frühsommer bis zum Herbst hellviolette aufrechte Blütenrispen hervor. Seinen Steinfrüchten wurden schon früher hormonregelnde Wirkung nachgesagt und sie finden auch heute in der Homöopathie entsprechende Einsatzgebiete, z.B. zur Anregung des Milchflusses und bei Menstruations- und Wechseljahresbeschwerden.

p(h) / Bu/St / So-HS / IX-X / lila / 300 / 0 °C